

Gino Hahnemann

THE SEVEN LAST WORDS OF OUR SAVIOUR ON THE CROSS

Sieben Adagiettos zu Haydns gleichnamigen Passions-Adagios

Karfreitag, 25. März 2005

1. Die Krähen vom Schlossplatz

Father, forgive them, for they know not what they do.

Das letzte, das der Erlöser
von seinem Tod noch erkennen kann,
werden aller Welt angelastete,
geplünderte Himmel sein,
die unter sie Gekommene
zu tragen beruhigt, damit sie
nicht zusammenbrechen

Wie wir es
als stehende Redewendung
auf Hals-& Beinbruch, oder
auf grave e cantabile
schon in Gedanken getan haben.

Wenn alle im Bilde sind,
ist das Sichtbare, gegen das Licht gehalten,
nicht allein wirklich.
Wo Menschen erscheinen,
sind ihre Wünsche begreifbar,
bevor sie sich in Skelette verwandeln, in
Illusion und Natur ohne Grenzen.

Der rote Teppich ist ausgerollt,
die Wiese vor unseren Füßen
Osteralltag.
Die gescheiterte Utopie der Ur-Begriff
für das, was noch kommt.

2. Die Krähen vom Platz der Luftbrücke

Today you will join me in Paradise.

Wo liegt – hinter all den zum Nichtrauchen
gebrachten Schornsteinen der Einflugschneise –
das Büro der Gebrüder Weltallbesitzer?

Vom Thailand-Thailand-über-alles
belebten 80-Cent-Blätterrasseln
nie recherchierte Ungewissheit.

Im Windschatten des Kreuzberges
Ringrichterjahreszeiten Verbliebener,
die zu keiner Arbeit mehr eilen,
zu keiner Freistunde,
weil Arbeit sie nicht mehr braucht &
die Freistunde ihre Kinder nicht nährt.

Zur Flugsicherung
gewindmühlte Trichter
aufgeblähten Windjammerorchesters.

Ein windiges Ich ist ersetzbar,
das immer folgsame Schatten-Ich
(»nicht ich, mein Schatten ist es gewesen«),
auch.

3. Die Krähen vom Kulturforum

Woman, behold your son!

Die Coda der herzzerreissenden Percussion
am Ende des Ausgangsstollen der U-Bahn
habe ich nicht vergessen, aus-

getreten aus rabiater Gartenzwerge-
privatheit, Popanz & portabilem Tünnef,
der sonst hier zu hören war,
gehört in ihrem Bekenntnis zu dem,
was sie wirklich meinte.

Das Stück-für-Stück-Fundament der heimischen
Dienstleisteranbiederungsmaschinerie
wies tiefe Risse auf.

Wie der ohne nachvollziehbaren Hintergrund
fallengelassene Satz gestern abend:

»wenn man uns
nur machen liesse,
würden wir aber
loslegen!«

(Dürftig wie nur etwas.
Über die Lippen
in einen eisernen Ausguss
gepiffen.)

Analog der Vorstellungskraft
ist die Landschaft des Leichtsinns,
digital ausgemalt
unter Kopf-Hörern so eine weitere,
förmliche Falle –
*wenn dein starkes Ohr es will,
stehen alle Leute still –*

angesichts deines bevorstehenden Nichtseins
in schalldicke, trikolor- oder andere, dreierlei
bespuckbare Hände gespuckt

ohne Augen auf-
gemausert-zugvögelsüchtig
ohne Ende

mit dem übernächsten Urquell,
dem Schwung des Vergessens,
deiner schmeichelnden Katze.

4. Die Krähen aus der Jungfernheide

My Lord, my Lord, why hast Thou deserted me?

Ich erwache mit einer Geste,
gewichtsloser als üblich.
Rissig aus dem Gefieder gekapert,
in das mich der Winter gesteckt hat.

Die ihr Brüder
stärker hassen könnt als Nichtbrüder,
ihr tötet aus Nichthassenkönnen,
nicht aus Hass

Scham, die von der euch
aufgenötigten Kultur
nicht geduldet werden würde.

5. Die Krähen vom Ostbahnhof

I am thirsty.

Wir haben gegessen,
unter fünf Sternen gewechselt,
durch die Parteienstimme gejagt
gaben wir als Ignoranten Urteile ab,
alles machen für das Wachstum.
Dann fangen wir an zu leben.

6. Die Krähen von der Pfaueninsel

It is achieved.

Im Havelmond schwoll es munter
von fliegenden Schnecken &
ebensovielen, rauh gespaltenen Worten;
weisst du noch, was du sahst?

In die hochgezogenen Leichdornherzen
ihrer Nichtnester zogen sich
Nachtraben zurück.

Was wollen wir unseren,
durch die Finger gezupften, ungeschulten
Kindern erzählen, wenn sie nicht
davon träumen können?

Die Standlichtigkeit der Nebelkrähenglocke
über den goldenen Kuppeln Jerusalems &
ihre ungelösten Winterrätsel,
die hinter ihr liegen & doch
wiederkommen werden?

Nicht zu erwarten, daß uns
die Doppelmorgen-Wirtschaft durch eine
neueröffnete Pizzicato-Pizzeria
weiterbringen könnte.

Es ist vollbracht? Mehr bewältigt,
als an der verheizten Reliquie in
Nagelbrett-Neugier überstanden.

Welcher Einzug in Jerusalem?

Ohr am Klagelaut
des Bußsakraments,
wo gehörst du hin,
an welchen Ort, zu wem,
Bote der rechten Zeit,
verbotener Frühling?

7. Die Krähen von der Siegestsäule

Into Thy hands, o Lord, I deliver my soul.

Ich habe die Unberührbaren
mit nachhause genommen.
Sie sind der verbotenen Einladung
gefolgt.

Leichtfuß-Krallenschnabelschuhe
schlugen im Hausflur wie Salvenschüsse ein,
auf stummen Stufen.

Miserere schwarz gefiederter Statuetten,
unbeschnitten Betrüger beschnittenen
Betragens.

Vornübergeneigt,
was die Finsternis hielt,
die sie schattenlos, unsichtbar machte,
so flogen sie fort, ohne Ankunft.
Wer außer mir wollte wissen, wohin?

Ohne bestimmbare Ankunft
flogen sie fort.

Niemand
muss wissen,
wohin.